

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 10

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# VON Heute

nicht weiter überrascht sein, wenn Sie ein kleines Loch sehen!»

«Ach, bewahre, gar nicht!» sagte die freundliche junge Dame, und dann zog ich den Schuh aus. Der Socken war ganz, und sie lachte und sagte:

«Das habe ich ja schon gewusst, dass das mit dem Loch nur ein Spass ist. Und übrigens: wenn hier in der Stadt solch ein Verein existierte, so hätte er mehrere hundert Mitglieder; denn hier kommen täglich Herren und Damen mit einem Loch im linken Strumpf oder Socken!»

Ich kaufte die Schuhe, und sie wurden mir nach Hause geschickt. Im Karton lag ausser den Schuhen eine Nadel, ein Röllchen Wolle und ein Zettel, auf welchem stand:

«Für den rechten Socken!

Freundlichst grüsst!

Die Verkäuferin  
im Schuhwarengeschäft.»  
Friedrich Bieri.

## Erfreuliches von den Zürcher Trämlern

Dieser Tage wollte ich an einer Haltestelle der Strassenbahn, während der Kondukteur sich im Innern des Wagens aufhielt, einer sehr netten, anscheinend nicht spröden, aber etwas schweren Dame beim Einsteigen behilflich sein; doch wurde meine Hilfe dankend abge-

lehnt mit den Worten: «Nei danke, löhnd Sie mich nu aleige ystye, mini Aerm sind sowieso scho 's ganz Jahr voll blau! Möse vo de Trämmer!» A. G.

## Heikles Thema

Die Polizei von Chicago verhaftete einen Studenten der Philosophie, weil er mit hundert Bräuten gleichzeitig Liebesbriefe wechselte. Sie liess den vermeintlichen Heiratsschwinder wieder frei als er nachwies, dass er die Liebesbriefe als Material zu seiner Doktorarbeit brauche. Das Thema lautete: «Ueber das Seelenleben der Frau.»

Schön von dem Mann, dass er seinen Mitmenschen dieses schwierige Studium ein für allemal abnehmen will. E. H.

## Bekehrungs- Versuch

Der 78jährige Pensionär ist sehr unpässlich. Er wird so langsam schütterig. Die sonst rasse Pensionsmutter will ihn schonend auf Eventualitäten «vorbe-reiten». Sie sagt milde: «ja ja, — alles was wir auf Erden Schlechtes getan haben — und nicht bereut — müssen wir droben abbüssen!»

Sagt der Alte: «Höretsmer au uf, Sie tätet mer jo leid!» Ré

**Staub und Russ**, diverse Gase,  
Wehen einem um die Nase,  
Wirken auf die Haut wie Gift,  
Doch *Crème Suisse* das Uebel trifft!

Tube Fr. 1.25 in allen einschlägigen Geschäften. Original-Tube als Muster gegen Einsendung von 30 Rappen in Marken durch Laboratorium L. Willen, Basel.



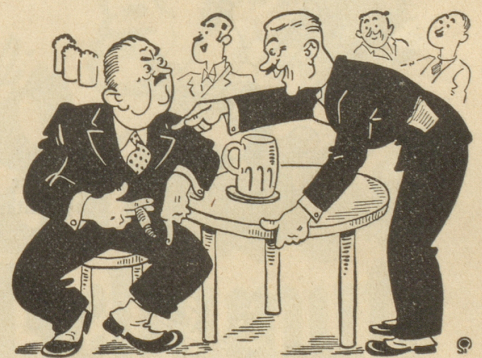
## Kapital- und Rentenversicherungen jeder Art

*Aller Gewinn den Versicherten*

# PATRIA

Schweizerische Lebensversicherungs-  
Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

## BASEL



**Kleine Ursache, grosse Wirkung**

«Lieber Freund, du wirst ja immer rundlicher, du musst mehr laufen.»

«Möchte schon, aber die verdammten Hühneraugen!»

«Wenn das die Wurzel deines Uebels ist, eine Schachtel «Lebewohl» entfernt dein Hühneraugenübel mit der Wurzel.»

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fusssohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Wir laden Sie höflichst ein  
zu unserer grossen  
**Frühjahrs-  
Modeschau**  
im Schützengarten  
**St. Gallen**

Montag, den  
15. März 1937  
Nachmittags 3 Uhr, Abends 8 Uhr.

|              |       |
|--------------|-------|
| Grosser Saal | 3 Fr. |
| Kleiner Saal | 2 Fr. |
| Galerie      | 1 Fr. |

**HARRY GOLDSCHMIDT**  
Modern Damen Bekleidung  
Freisörgasse 31, St. Gallen.  
Tel. 2634